

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**

Nr. 81.

Donnerstag, den 12. Juli 1906.

42. Jahrgang.

## Kundschau.

Stuttgart, 10. Juli. Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat die Inhaber der Hof-Pianosorte-Fabrik Schiedmayer und Söhne, Stuttgart, Kommerzienrat Adolf Schiedmayer und Hermann Schiedmayer's Witwe zu seinen Hoflieferanten ernannt.

Seine Majestät der König hat, wie der „St. Anz.“ berichtet, an den Ministerpräsidenten Staatsminister der Justiz Dr. v. Brei tling folgendes Handschreiben gerichtet: „Schloß Friedrichshafen, den 10. Juli 1906. Mein lieber Präsident des Staatsministeriums Staatsminister Dr. v. Brei tling! Die Vollendung des Werkes der Verfassungsrevision gereicht Mir zur lebhaften Befriedigung und Genugtuung, nicht nur weil Ich in Uebereinstimmung mit Meiner Regierung die Reform für eine dringende Notwendigkeit erachtet habe, sondern auch weil deren Durchführung einem seit Jahrzehnten gehegten Wunsch des größten Teils meines Volks entspricht. In pflichttreuer Hingebung selbst unter Hintansetzung Ihrer Gesundheit haben Sie es mit staatsmännischem Geschick verstanden, die inmitten der Stände aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten der erwünschten Ausgleichung zuzuführen und dank der opferbereiten Hingabe der Vertreter des Landes an das hohe Ziel deren Zustimmung in der erforderlichen Mehrheit zu erreichen. Indem Ich Sie zu diesem Erfolg aufrichtig beglückwünsche, spreche Ich Ihnen Meinen warmen Dank und Meine volle Anerkennung aus. Möge Gott das beschlossene Werk der Reform Meinem geliebten Lande zu bleibendem Segen gereichen lassen! Als äußeres Zeichen meiner dankbaren Gesinnungen bitte Ich Sie, Meine Wünsche entgegennehmen zu wollen, die Ich Ihnen demnächst zugehen lassen werde. Mit der Versicherung Meines fortwährenden Wohlwollens verbleibe Ich, Mein lieber Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. v. Brei tling, Ihr wohlgeneigter König Wilhelm.“

Stuttgart, 12. Juli. (Landtag.) Nach der Verlesung des Kgl. Reskripts, durch welches der Landtag bis auf weiteres vertagt wird, wies Präsident von Bayer kurz auf die Bedeutung der jetzt zu Ende gegangenen Sitzungsperiode hin, sowie auf die wichtigen Arbeiten, die der Landtag in derselben zum Abschluß gebracht habe. Der ritterchaftliche Abgeordnete Hr. v. Gemmingen dankte dem Präsidenten unter dem zustimmenden Beifall des Hauses für seine Geschäftsführung und für die Förderung, die er den ständischen Arbeiten angedeihen ließ. Auch er wies auf die bedeutungsvollen Arbeiten der letzten Sitzungsperiode hin und sagte, daß dieselben dem jetzt zur Reize gehenden Landtag in ganz hervorragender Weise den Stempel und das Siegel eines Reformlandtags aufgedrückt haben. Mit einem kurzen Dank des Präsidenten für die freundlichen Worte und Wünsche des Vorredners fand die Sitzung ihren Abschluß.

Nach dem vor einigen Tagen angenommenen Verfassungsreform-Entwurf wird die erste Kammer um 21 neue Mitglieder verstärkt. Zu den 4 königlichen Prinzen, 19 Standesherrn und 6 auf Lebenszeit ernannten Mit-

gliedern treten künftig noch 8 Ritter, 6 Prälaten (4 evangelische und 2 katholische), 2 Vertreter der Hochschulen und 5 Vertreter der größeren Berufsstände (2 für die Landwirtschaft, 2 für die Großindustrie, 1 fürs Handwerk). Durch den Hinzutritt dieser 21 neuen Mitglieder gewinnt diese Kammer ganz wesentlich an Arbeitskraft und zahlenmäßiger Bedeutung. Die Zweite Kammer verliert die 23 Privilegierten (13 Ritter, 6 evangelische und 3 katholische Prälaten und den Vertreter der Universität). An die Stelle der 7 Abgeordneten der „guten Städte“ treten künftig 6 durch Proporz gewählte Vertreter Stuttgarts und 6 der übrigen „guten Städte“. Die 63 Vertreter der Oberamtsbezirke verbleiben wie seither. Dagegen treten 17 durch Proporz gewählte Abgeordnete hinzu (9 vom Neckar- und Jagstkreis, 8 vom Schwarzwald- und Donaukreis). Statt 93 Mitgliedern zählt also die 2. Kammer künftig nur noch 92.

Freudenstadt, 9. Juli. Einen erheblichen Kostenaufwand verursachte der Umbau des Bezirkskrankenhauses, das mit medizinischen Vätern modernsten Stils ausgestattet worden ist und damit namentlich auch dem hiesigen Kurwesen gute Dienste leistet. — Die Saison ist in vollem Gang, einzelne Gasthöfe sind bereits besetzt. Sehr gut hat sich das Kurtheater mit fast neuen Kräften in Lustspiel und Operette eingeführt; neben der städtischen Kurkapelle konzertiert die städt. Privatkapelle Cellarius täglich 3mal in den beiden Hotels „Waldluft“ und „Waldeck“. Die Automobilomnibusverbindung mit den Renchtalbädern Griesbach, Peterstal zc. über den Kniebis tritt demnächst ins Leben.

Freudenstadt, 10. Juli. Die Bierbrauerei zum „Schwanen“ mit Oekonomiegebäude und Wirtschaftsinventar im Parterrestock ging heute durch Kauf auf die Firma Weber zur „Sonne“ hier über um den Preis von 115,000 Mt.

Entringen. Eine Erbschaft mit dem ansehnlichen Betrage von 120 000 Mt. wird demnächst unter sechs Haupterben hier zur Verteilung kommen. In Stuttgart starb nämlich der von hier gebürtige ledige Metzger und Viehhändler Paul Maier im Alter von etwa 70 Jahren, der sein Vermögen seinen Geschwistern vermachte. Die Verteilung der ausstehenden Gelder des Erblassers verursachte bis jetzt noch einige Schwierigkeiten, da manches nicht aufnotiert war.

Pforzheim, 9. Juli. (Lotterieglied.) Bei der vorigen Woche (am 3. ds.) stattgehabten Lotterie zu Gunsten des Umbaus der Stuttgarter Viedelhalle fiel der zweite Gewinn mit 10 000 Mt. einer hiesigen Marktfrau zu, welche das Geld wohl gebrauchen kann.

Pforzheim, 9. Juli. Goldhehler und Schnipfler sind in den letzten Wochen wiederholt abgefaßt worden. Schon vor einiger Zeit ist eine Gesellschaft von 4 Personen, die auch fertige Waren entwendeten, verhaftet worden, darunter auch ein kleiner Goldarbeiter aus Stuttgart. Nunmehr wurde wieder ein Ausläufer aus Brötzingen und ein früherer Gold-

arbeiter von da als des Diebstahls verdächtig verhaftet. Beide sind geständig.

Pforzheim, 10. Juli. Auf bedauerliche Weise verlor die Familie des Rabinettmeisters Emil Rauscher hier ihr 13 Monate altes Kind. Das Kind zog, während die Mutter gerade abwesend war, einen auf dem Herde stehenden Topf herunter und die siedende Flüssigkeit ging ihm über den Körper. Das Kind starb an den Folgen der Verbrennung. — Im Stadtteil Brötzingen wurde gestern abend der 60 Jahre alte etwas schwerhörige Kettenmacher Gustav Dohs, während er auf den Schienen der Volalbahn entlang ging, von dem Zuge 12 Meter weit fortgeschoben, dann geriet er seitwärts und konnte sich in den rechtsseitigen Straßengraben fallen lassen. Ein herbeigerufener Arzt stellte schwere innere Verletzungen fest. Noch am nämlichen Abend starb der Verunglückte.

Der Kaufmann Leopold Hirsch aus Worms, der in Wiesbaden zur Kur weilte, seit 30. Juni nachmittags aber vermisst wurde, ist in Bingen als Leiche gelandet worden. Da nur wenige Mark bei ihm gefunden wurden, Hirsch aber einen größeren Geldbetrag mit sich führte, wird angenommen, daß er das Opfer eines Verbrechens geworden ist.

Kronstadt, 10. Juli. Nach fast zehnstündiger Beratung hat gestern das Marinekriegsgericht in der Angelegenheit der Uebergabe des Torpedobotes „Bjedowie“ an die Japaner folgendes Urteil gefällt: Vier Offiziere wurden für schuldig erachtet das „Bjedowy“ mit Vorbedacht an die Japaner übergeben zu haben wofür sie der Todesstrafe durch Erschießen zu unterwerfen seien Sie werden jedoch der Gnade des Kaisers empfohlen, mit der Bitte, die Todesstrafe in Berücksichtigung der Milderungsgründe in Ausschluß vom Dienst und den Verlust einiger Rechte umzuwandeln. Admiral Roschdjestwenski und die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Riga, 10. Juli. Auf dem Lokaldampfer „Iwan“ welcher mit Ausflüglern zurückkehrte, zogen plötzlich 6 Banditen ihre Revolver und zwangen die Passagiere, ihr Geld und Wertgegenstände abzuliefern. Dann mußte der Kapitän halten. Die Räuber stiegen an Land und entkamen.

Leoben, 7. Juli. Nach fünftägiger Schwurgerichtsverhandlung gegen die Schwestern Friederike und Marie Zeller wegen Ermordung der Maria Meyer wurde Friederike Zeller zum Tode durch den Strang, Maria wegen Teilnahme zu 18 Monaten Kerker verurteilt. Der als Zeuge vorgeladene Bräutigam, frühere Opernsänger, Prohaspe wurde verhaftet.

Warschau, 10. Juli. Als heute mittag zwei Beamte der Direktion der Weichselbahnen in Begleitung zweier Soldaten in zwei Droschen Geld zum Finanzamt bringen wollten, wurden sie von einer Bande überfallen und beschossen. Der eine Soldat wurde erschossen, der zweite verwundet; der eine der Beamten, der für 60 000 Rubel in Banknoten bei sich trug, konnte sich retten. Die Verbrecher, denen 3 Säcke mit Silbergeld in Höhe von 6000 Rubel in die Hände fielen, entkamen. — Auf

der Eisenbahnlinie Jaroslaw—Moskau drangen zwei bewaffnete Unbekannte in einen Abteil dritter Klasse, in dem sich der Kassier einer Waggonfabrik befand, und riefen den Insassen zu: „Hände hoch!“ Sie töteten einen Schaffner und verwundeten den Kassier, dem sie 27 000 Rubel raubten. Darauf brachten sie durch Ziehen der Notbremse den Zug zum Stehen und verschwanden unbehelligt im Walde.

**Lokales.**

Wildbad, 12. Juli. Die Teilnehmer an dem vom 14. bis 16. Juli in Pforzheim stattfindenden ersten Verbandstag des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes machen am 16. Juli einen Ausflug nach Wildbad und werden im Hotel zur „Post“ das gemeinschaftliche Abendessen einnehmen.

**Gemeinnütziges.**

(Johannisbeerwein.) Einen sehr guten Johannisbeerwein erhält man nach folgendem Rezept: Zu 10 Liter Saft von reifen Beeren kommen 25 Liter Wasser und 15 Pfund Zucker. Wichtig ist nun aber die Behandlung, damit der Wein keinen unangenehmen Beigeschmack bekommt und einem guten Weine sehr gleicht. Erstes Ablassen nach 7 Wochen. Zweites Ablassen Mitte April, also nach etwa sieben Monaten. Zum Trinken über das Essen oder für das Gefinde verdünnt man diesen feinen Wein mit etwas Wasser (1/4 zu 3/4). Je älter dieser Wein wird, der nach einem Jahr auf Flaschen gezogen werden kann, desto besser wird er und desto bekömmlicher. — Bei der Bereitung von Stachelbeerwein kann man die Früchte entweder in noch hartem, aber völlig ausgewachsenem Zustande pflücken, oder man kann sie reif und weich werden lassen. Um einen guten Stachelbeerwein zu bereiten, werden 50 kg Beeren auf der Mühle zermahlen, werden mit 20 Liter Wasser und etwas Zucker vermischt und zum Aufkochenlassen in einen Kübel gefüllt. Nach 24 Stunden wird der Saft ausgepresst. Zu dem gewonnenen Saft gibt man noch 30 Liter Wasser und 30 kg Zucker und füllt das Ganze in ein passendes Fäßchen, das man mit einem Wärspond verschließt. Den besten Stachelbeerwein geben die kleineren Sorten mit dünner Schale. Hat man keine passenden Sorten, so kann man auch die verschiedenen Stachelbeeren mischen.

**Unterhaltendes.**

**Zwei Hundertmarkscheine.**

Erzählung von Rudolf Zura. (Fortf. u. Schluß.) (Nachdruck verboten.)  
 „Aber Georg,“ sagte sie zitternd, „du sprichst ja so unheimlich wie ein Pastor, und garnicht, als ob du dich freustest, daß wir nun reich und glücklich zusammen sind.“  
 „Gewiß freue ich mich unseres Erfolges,“ erwiderte er funkelnden Auges, „und ich hoffe, ihn gut zu nützen. Ich will mich auch nicht härter anklagen, als ich es verdiene. Dem Deutschen Reiche wiegt der Verlust des Geldes nicht schwer, um das ich es gebracht habe. Es kann die Summe verschmerzen. Oder wenn es das nicht tut und die Reichsbank meine gefälschten Scheine nicht einlöst, so verteilt sich der Verlust auf viele Hunderte, die ich damit betrogen habe oder noch betrügen werde. Ich will mir darüber keine grauen Haare wachsen lassen. — Deinem armen Mann habe ich dich gestohlen. Auch dieser Verlust wiegt nicht allzuschwer. Er hatte dich schon lange zuvor verloren, ohne es zu wissen. Wärest du noch wirklich sein eigen gewesen, so hätte es garnicht in meiner Macht gestanden, dich von ihm loszureißen. Ich habe mir nur genommen, was eigentlich schon lange mein war.“  
 „Ja, mein Georg!“ fiel sie leidenschaftlich ein.  
 „Vor meinem Gewissen stehe ich also ziemlich rein da. Ich will aber auch vor den anderen Leuten rein dastehen und endlich wieder eine geachtete Stellung im Leben einnehmen. Mit unserem Gelde wird es uns nicht schwer fallen, unter fremden Verhältnissen u. fremden Menschen irgend ein Geschäft zu gründen u. ein neues Leben zu beginnen. Ein weiteres Verbrechen werde ich niemals begehen und meine

alten zu verbergen und durch einen ehrlichen Wandel zu sühnen, wird mein beständiges Bestreben sein. Der Gedanke an die Anklagebank oder an das Zuchthaus flößt mir mehr Abscheu und Entsetzen ein, als es das Verbrechen getan hat. Vor dem Verbrechen bin ich nicht zurückgeschauert. Vor dem Schimpfe einer Bestrafung werde ich mich mit aller Klugheit zu hüten wissen, und du wirst mir beistehen Nicht wahr?“

„Wenn du schon so ernsthaft sprichst,“ antwortete Anni zaghaft, „so will ich mein Verbrechen damit sühnen, daß ich dich unendlich lieb habe und für dich eine bessere Frau werden will, als ich es Heinrich gewesen bin.“

Jetzt war den Beiden so wohl wie nach Beichte und Absolution. Mit ein paar sentimentalen Worten glaubten sie ihre schweren Vergehen wieder gut gemacht zu haben, warfen leichten Herzens ihr altes Leben hinter sich und fuhren voll heiterer Zuversicht dem Glücke entgegen, das ihnen aus der verheißungsvollen Zukunft ein lächelndes Willkommen zu bieten schien.

**9. Kapitel.**

Als Heinrich und sein Begleiter in Basel ausstiegen, fiel ihnen ein Schweizer Schutzmann auf, der erwartungsvoll auf dem Bahnsteig um sich blickte. Sie redeten ihn an, und es stellte sich heraus, daß er ihretwegen hier stand.

„Ein Pärchen, auf welches das Signalement der Flüchtigen paßt,“ jagte er, „ist mit dem vorigen Zug angekommen. Sie sitzen jetzt hier im Wartesaal. Ein Kollege von mir in Zivil ist in ihrer Nähe und beobachtet sie. Am nicht fehl zu greifen, haben wir mit der Festnahme bis zu Ihrer Ankunft gewartet.“

Alle drei begaben sich nun in den Wartesaal, den Anni und Hankwitz eben verließen, um die Zollrevision zu passieren. Der Schweizer Beamte, durch ein bejahendes Zeichen seines Kollegen verständigt, folgte ihnen und überholte sie im Gedränge.

Der Zollbeamte stellte die übliche Frage an die beiden. Hankwitz öffnete bereitwillig seine rotjuchene Ledertasche mit den blinkenden Nickelbeschlägen, während Anni mit holdseligem Lächeln den Kopf schüttelte. Der Beamte glaubte ihrem unschuldigen Antlitz gern, daß sie nichts Verbotenes eingeschmuggelt. Er wußte nichts, und es ging das Zollgesetz nichts an, daß sie selbst eine verbotene Ware war, die verstoßen über die Grenze von Recht und Sitte geschmuggelt wurde, eine weit schlimmere Kontrebande als alle die Seidenstoffe, Schokoladen und sonstigen Dinge, die hier täglich von Männern und Weibern in verborgenen Taschen und Rockfalten hin- und hergeschleppt wurden.

Der Schweizer Beamte in Zivil hatte sich inzwischen auf der einen Seite des Baares aufgestellt, um ihnen die Möglichkeit eines törichtigen Fluchtversuches gleich im Beginn abzuschneiden. Heinrich mit den beiden anderen Beamten näherte sich ihnen von der anderen Seite.

Noch einmal fühlte er einen wilden Schmerz in sich aufwallen, als er sein Weib zärtlich an den Arm ihres Verführers gelehnt sah und lieblich den Zollbeamten anlächeln. Wieder verwandelte sich sein Schmerz in iäßen Ingrimm, und einen lodernen Hornesblick schleuderte er auf das treulose Weib.

Jetzt begegnete zufällig ihr Auge dem feinen, ein leiser Aufschrei des Schreckens entfuhr ihren Lippen, dann starrte sie ihn sprachlos und wie gelähmt vor Entsetzen an. Der Aufschrei hatte Hankwitz, der noch mit dem Zollrevisor sprach, ebenfalls aufgeschreckt. Er folgte ihren Blicken, und sofort erkannte er Heinrichs Gesicht, den er an jenem Nachmittage der vorigen Woche bei seinem Abschied von Anni genau betrachtet hatte. Der uniformierte Schutzmann an seiner Seite ließ keinen Zweifel an dem Ernst der Lage aufkommen, und als er sich umwandte, sah er auch hier einen Mann in entschlossener Haltung auf sich zutreten.

„Teufel!“ marmelte er und erblickte. Dann, zu Anni gewandt, flüsterte er hastig: „Das Spiel ist verloren. Der Schande liefere ich mich nicht aus. Lebe wohl!“

Blitzschnell hatte er während dieser Worte einen Revolver aus der Brusttasche gezogen,

ihn an die Stirn gesetzt und drückte eben los, als Anni mit einem Schrei des Entsetzens seinen Arm umklammerte und ihn herniederriß. Aber schon tat die kleine blaue Waffe mit kurzer scharfer Knall ihren Dienst. Freilich fand sie ein anderes Ziel, als die Absicht des unglücklichen Schützen ihr bestimmt hatte.

Durchs Herz getroffen, sank Anni leblos zu Boden.

Ein gurgelnder Laut des Schmerzes quoll aus seinen Lippen, aber ehe er die Waffe zum zweitenmale erheben und wieder auf sich selbst richten konnte, wurde er von kräftigen Armen umschlungen und ihm der Revolver entrissen.

Alles war das Werk weniger Augenblicke gewesen, und sofort hatte sich ein dichter Kreis von Neugierigen um die erregte Gruppe gebildet.

Anni wurde mitleidig in den nächsten Dienstraum gebracht. Dort legte man sie auf die harte Matratze, einer Britische, die den Schaffnern in kurzen dienstfreien Stunden als Ruhebett diente.

Jetzt war sie zum Sterbelager geworden. Der rasch herbeigerufene Arzt konnte nichts weiter tun, als Annis Tod feststellen.

Heinrich hatte ihr mit bebenden Fingern die Augen zugeedrückt, und in tiefer Ergriffenheit fühlte er die Tränen über seine Wangen rollen.

„Armes, irregeleitetes Herz,“ flüsterte er, „die rasche, bittere Strafe hat es eilig gehabt, deine Sünde auszulöschen. Der Tod hat dich entfühnt, und dir mag wohl sein!“

Am Hankwitz hatte er sich nicht mehr gekümmert. Er wußte ihn in den Händen der Gerechtigkeit. In demselben Augenblick, da er, mit einer schweizerischen achtförmigen Handfessel verwahrt, abgeführt wurde, dampfte der Züricher Schnellzug mit lustigem Pfiff aus der Bahnhofshalle.

**Es war wenige Tage später.**

Heinrich sah ersten Angschs in seinem vertrauten Wohnzimmer daheim und hatte Gertrud eben den traurigen Inhalt seiner langen Briefe noch einmal ausführlicher erzählt. Annis Leichnam hatte er in Basel der Feuerbestattung übergeben.

„Ihre Aschenurne steht dort im Kolumbarium,“ sagte er. „Ich hege keinen Groll gegen sie. Sie war ein haltloses, verführtes Geschöpf und wußte wohl oft selbst nicht, was gut und was böse war. Ein anderer wird jetzt über ihre Seele richten. Möge er ihr gnädig sein. Ich selbst fühle mich nicht frei von Schuld, daß ich nicht imstande gewesen bin, ihren schwachen Charakter zu festigen und besser zu behüten. — Hankwitz sitzt hinter Schloß und Riegel und ist noch seinem irdischen Gericht unterworfen. Ein paar Jahre Zuchthaus sind ihm sicher. — Die ausgesetzte Belohnung habe ich natürlich unverkürzt den Polizeibeamten zukommen lassen. Ich mochte das Geld nicht antühren, an dem das Blut meines Weibes klebt. — Auch bin ich ja durch die glänzende Verwertung meiner Erfindung reich genug. Ich habe mehr Geld, als ich brauche. Denn eigentlich brauche ich nichts mehr.“

Er blickte trübe vor sich hin, und Gertrud brach schließlich das Schweigen, indem sie ihn mit sanfter Stimme fragte:

„Und was wirst du nun beginnen?“

„Ich werde arbeiten, entgegnete er achselzuckend.“ „Ich wüßte nicht, was ich sonst mit meinem Leben beginnen sollte. Alle meine Kräfte werde ich meinem Geschäfte widmen. Wie ich dir wohl schon sagte, dachte ich daran, es in eine Drogenhandlung umzuwandeln und die photographischen Artikel nur nebenbei zu führen. Da habe ich Beschäftigung genug, mir all die nötigen neuen Kenntnisse anzueignen. Es wird mir Freude machen, mich in einen ganz anderen Tätigkeitskreis hineinzuarbeiten.“

„Ja, aber ich meine, wie wirst du es mit deiner Häuslichkeit halten? Wirst du dir eine Wirtschafterin nehmen?“

„Ach so. Daran habe ich noch nicht gedacht. Bis jetzt hast du hier nach dem Rechten gesehen. Ich dank dir schön, du Gute! Aber länger darf ich das Opfer freilich nicht annehmen. Du wirst im Geschäft gebraucht, und

so bleibt mir wohl nichts anderr's übrig . . ."

Gertrud blickte ihn erröthend an, und das gab ihm den Mut, mit einigem Zaudern und Stottern fortzufahren:

"Oder wärest du bereit, deine Stellung aufzugeben und hier für mich zu sorgen? Ich würde dir von Herzen dankbar sein für deine Güte."

Sie senkte bejahend den Kopf.

"Ich tue es, Heinrich," sagte sie leise. "Fast hätte ich dich gebeten darum, es mich tun zu lassen. Nun freut es mich, daß du selbst aus freien Stücken mir erlaubst, dir zu dienen."

Er nahm ihre Hand, sie blickten sich ins Auge, und eine unbestimmte Hoffnung auf süßen, künftigen Frieden lag in ihren Blicken. Aber noch ahnten sie nicht vollkommen, welche heitere Zukunft ihnen bevorstand, und noch war es ihnen selbst unbewußt, welche neues Glück ihre Herzen im innersten begehrten.

Doch fiel ein Sonnenstrahl ins Zimmer, und ihnen beiden war es zumute, als schiene er heller, als wenige Wochen zuvor.

- Ende. -

**Amtliches Verzeichnis**  
der vom 10. bis 11. Juli angemeldeten  
Fremden.

**In den Gasthöfen.**

**Gasth. z. bad Hof.**

Kaiser, Hr. Georg, Kellermeister mit Frau Mannheim

Gärtig, Hr. W. Oberrealschullehrer Posen

**Hotel Belle vue.**

von Kapf, Hr. Dr., Sanitätsrat Schlettstadt

Günther, Frau Senats-Präsident Godesberg a. Rh.

Bitzerhof, Hr. Henri mit Frau Gebweiler, Elsass

**Gasthaus z. kühlen Brunnen**

Bey, Hr. Ernst mit Frau Gem. Berlin

Hebe, Fr. M. Berlin

Vahlbruck, Fr. Emilie Hamburg

Vahlbruck, Fr. Olga "

Kammgiesser, Hr. Chr. Eppingen

Off, Hr. Wilhelm, Fabrikant Murrhardt

Heilig, Hr. Emil, Verwaltungsaktuar Stuttgart

**Hotel Graf Eberhard.**

Itscherl, Hr. Jos. Wirt Duisburg

Bertens, Frau Rosa Berlin

**Gasth. z. Eintracht.**

Plag, Hr. Wilhelm, Bäcker u. Wirt Knittlingen

**Gasthaus z. Eisenbahn.**

Dreher, Hr. Sanitätsfeldwebel, Pion.-Bat 13 Ulm

Jaiser, Hr. Karl, Prokurist Linz a. D.

Hüber, Hr. Louis Bopfingen

Ryhmer, Fr. Marie, Privatiere Konstanz

Bauer, Hr. H., Postmeister Bopfingen

**Hotel Klumpp.**

Renken, Hr. Frederic mit Frau Gem. New-York

Kinder u. Bedienung

Rüger, Frau Mathilde "

Lippmann, Hr. Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Aachen

Hübener, Hr. Direktor Hamburg

Verhey van Wijk, Hr. J. G. J. Leiden

Steiner, Hr. Moriz Memmingen

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**

Hartwig, Fr. M. London

Seboi, Fr. L. Tour

Denner, Hr. Zweibrücken

**Gasthaus zur alten Linde.**

Benzel, Hr. Wilhelm, Fabrikant mit Frau Gem. Strassburg

Langbeg, Hr. A. Davos

Seif, Hr. P. Kaufmann mit Frau Gem. Dresden

**Hotel Maisch.**

Weidner, Hr. P., Kassier Stuttgart

Schwarz, Hr. Bezirksbaumeister Landau

**Gasth. zum wilden Mann.**

Stark, Frau mit Tochter Berlin

Blum, Hr. S., Hotelier Strassburg

**Hotel Post.**

Kolb, Hr. Alexander, Prokurist Mainz

Specht, Hr., Salineninspektor mit Frau Gem. Stetten, Hohenzollern

Simon, Hr. Arnold M. Kaufmann Mainz

Zappe, Hr. Oberpostrat Berlin

**Hotel Russischer Hof.**

Neff, Fr. Hedwig Karlsruhe

Mandowsky, Fr. Jenni Charlottenburg

**Hotel Schmid z. gold. Ochsen.**

Strube, Hr. Gymnasialoberlehrer Zerbst

Eschbacher, Hr. Friedrich, Gastwirt Wiesbaden

Reichle, Hr. F. Kaufmann Stuttgart

Ronaldsohn, Hr. R. K. Glasgow, Schottland

Ronaldsohn, Hr. H. "

Thiele, Hr. C. Kfm. Pritzwalk

Thiele, Hr. Ernst, Kfm. Bühl i. B.

Philipp, Hr. P. mit Frau Gem. u. Schwester Berlin

Gantz, Hr. Friedr., Metzgermeister Ludwigsburg

Priester, Hr. Wilh., St. Lehrer mit Frau Frankfurt

**Gasth. z. Sonne.**

Hettich, Mr. C. mit Frau Gem. u. Cousine Philadelphia

Schinzler, Mr. Charles mit Frau Gem. u. Cousine Philadelphia

Redeker, Hr. W. A., Apotheker Hemelingen

Giebler, Hr. Michael Privatier mit Frau Neuenstein

**Hotel z. gold. Stern.**

von Imhoff, Frau Baronin mit Fr. Tochter Rudolstadt

**In Privatwohnungen.**

**Villa Augusta.**

Dütsch, Hr. Major a. D. Landsberg

Schuhmacherstr. **Bätzner jr.** Urach

Weiss, Frau Katharine We. Bäckermstr. **Bechtle.** Laupheim

Hölderle, Hr. Kaufmann **Bosch.** Frankfurt

von Zangen, Hr. Referendar **Chr. Bott,** Hauptstr. 89. Mannheim

Hill, Hr. Georg, Gummiwarenfabrikant Mannheim

**Uhrmacher Bott.**

Burkhardt, Hr. Josef, Privatier mit Frau Frankfurt

Gem. u. Tochter Oberlehrer **Büttner We.** Göppingen

Glocker, Frau Privatiere mit Fr. Tochter

**M. Echinger, Hauptstr.**

Stanius, Hr. Th. Altona

**Reinhold Eisele.**

Neuffer, Hr. Ernst, Privatier mit Frau Heilbronn

**Villa Elisabeth.**

Abenheimer, Hr. Sigmund, Kaufmann Paris

Weil, Hr. S. Kaufmann Strassburg

**Haus Fehleisen.**

Stoll, Frau Agate, Kaufmannswitwe Königsberg i. Pr.

**Robert Funk, Hauptstr. 88.**

Levy, Frau Wald, Rhld.

Ruhr, Frau Schwerte, Westf.

**Villa Grossmann.**

Meinhardt, Frau J. mit Fr. Tochter Stuttgart

Müller, Hr. Johs. mit Familie und Bedienung Frankfurt

**Fleischerm. Grossmann.**

Lierheimer, Hr. Johann, Oekonom und Fuhrwerksbesitzer Augsburg

Grieb, Hr. Johann, Bäckermeister "

**Witwe Grossmann.**

Krauss, Frau Katharine We. mit Enkel Frankfurt

**Marie Gutbub Witwe.**

Far, Frau Flaschner, Geislingen

**Villa Helene.**

Fischer, Frau A. Görlitz

Roscher, Fr. Margarete "

**Villa Johanna**

Lossow, Frau M., Kaufmannswitwe Stuttgart

Mitscherlich, Frau E. Kaufmannswitwe "

Oesterreicher, Hr. J. Privatmann mit Gem. Mingolsheim

**Dr. Josenhans.**

Schweyda, Hr. Hans Breslau

Moye, Hr. Oberst mit Fr. Tochter Cassel

**Villa Kaiser Wilhelm.**

Frisch, Hr. Felix Greiz i. Vogtl.

Frisch, Fr. " Cannstatt

Ruess, Hr. Conrad Metzgermstr. **Kappelmann.** Karlsruhe

Heinkel, Hr. Gustav, Lokomotivführer mit Frau "

**Babette Keim.**

Leidig, Frau Luise, Brauereibesitzersgattin Leutershausen

**Bäckerm. Krauss.**

Schweickert, Hr. M., Buchhalter Stuttgart

Fr. **Kuch jr.,** Haus Schweizer. Göppingen

Martin, Hr. Carl, Weinbändler Bamberg

Butschbach, Hr. Julius, Rechtsanwalt Bamberg

Offenstadt, Hr. Louis, Kaufmann mit Frau Nürnberg

Gem. und Kind Stuttgart

Müller, Fr. Clara, Privatiere Stuttgart

**Charlotte Kübler We.** Strassburg

Becker, Fr. Damenschneider **Kuch.** Frankfurt

Scheuer, Hr. Jakob mit Frau Gem. und Töchterchen Pförtchen

Hofkonditor **Lindenberger.** Pförtchen

Muff, Hr. Dr. Christian, Geheimrat Pförtchen

Becker, Madame San Remo

Lippert, Hr. J., Hotelier Bordighera

Albrecht, Hr. Hans, Hotelier Hagen

**Chr. Lipps Witwe.** Hagen

Orth, Fr. M., Vorsteherin a. D. Malerm. **Luz.** Mannheim

Hirsch, Frau Mina mit Bedienung Badkassier **Maier.** Stuttgart

Eisemann, Hr. Louis, Kaufmann **Marie Mayer,** Oldenburgstr. 44. Görlitz

Böhm, Hr. Kreissekretär mit Frau Gem. und Kind **Villa Mon Repos.** Ulm

Kräss, Hr. Wilhelm, Metzgermeister **Villa Pauline.** Ulm

von Brause, Fr. Mathilde Schöneberg-Berlin

Geschwister **Pflug** (Villa Karlsbad.) Darmstadt

Roth, Frau A. mit Fr. Tochter **Georg Rath** (Villa Rath.) Wiesloch

Weckesser, Hr. Heinrich, Bierbrauereibesitzer mit Frau Gem. Wiesloch

Kürschner **Rometsch.** Nürnberg

Goldschmid, Hr. Wilhelm, Kaufmann **Herm. Rothfuss,** Sattlerm. Nauen

Zimmermann, Hr. Albert, Rentier Bretten

Ernst, Hr. Wilhelm Zaisenhausen

Ernst, Fr. Mina **Ulrich Schmid,** Hauptstr. 134. Berlin

Kirsten, Fr. Lotte Lehrerin **Karl Schill,** Baddiener. Stuttgart

Lauterer, Frau Thekla, Kaufmannsgattin Freiburg

Mayer, Hr. Moritz mit Frau Gem. **Karol. Schlüter We.** Kleinbrettheim

Hornung, Hr. Friedr., Landwirt **Anna Schwäble Witwe.** Pforzheim

Schäfer, Fr., Bauunternehmensgattin **Villa Sommersberg.** Berlin

Kochmann, Hr. mit Frau Gem., Sohn und Fräulein **Chr. Treiber,** König-Karlstr. 96. Stuttgart

Essinger, Frau Kaufmannswitwe **Paul Treiber,** Baddiener. Freiburg

Ruf, Hr. Max, Postsekretär **Wilh. Treiber,** Herrng. 17. Nürnberg

Kaiser, Hr. P. Kgl. Oberexpeditor **W. Ulmer** [Villa Haisch.] Frankfurt a. M.

Weill, Hr. J. C. Rentner mit Sohn und Tochter **Villa Viktoria.** Berlin

George, Hr. A. Bureau-Vorsteher mit Frau Gem. Mannheim

Kuntz, Hr. Aug. Kaufmann mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Fürth, Hr. Joseph, Kaufmann mit Frau Gem. u. Fr. Tochter Oldenburgstr. 44

**Joh. Vollmer We.** Nördlingen

Steinbock, Hr. S. Kaufmann mit Frau Gem. Nördlingen

**Karl Vollmer We.** Villa Elsa. Frankfurt

Schaub, Frau **Marie Wandpflug.** Neckarsulm

Kühlwein, Frau, Spitalverwalterswitwe mit Bedienung **Villa Weizsäcker.** Berlin

Geist, Fr. Edith u. Paula mit Erzieherin **Krankenheim.** Gablenberg

Kiess, Johannes Heidenheim

Behn, Josef Heilbronn

Lorenz, Johannes Heilbronn

Sichler, Johannes Rosswalden

Kromer, Hr. Georg Rotenberg

Lutz, Ernst Ludwigsburg

Brunner, Franz Neuenbürg

Wentsch, Heinrich Neuenhaus

Fritz, Johannes

Zahl der Fremden . . . . . 6 378

Im Vorjahre . . . . . 6 323

# Gravaffen

in allen Facons und jeder Preislage,  
 weiße Hemden, Beinkleider, Besirhemden, Vorstecker,  
 Manchetten, Kragen,  
 Tricotagen für Damen und Herren,  
 verschiedener Systeme, **Sportshemden**,  
 Strumpfwaren für Herren, Damen u. Kinder  
 in Waco, Wolle und Seide,  
 Reisefdecken — Frottierwäsche.  
 Billige aber streng reelle feste Preise.  
 Bei Barzahlung 5% Rabatt.  
**Phil. Bosch, Wildbad.**

**WASCHKÖNIG**  
 Gehobelte Bleichseife & als solche  
 das zeitgemäße & ausgiebigste Waschmittel  
 ½ Pfd. Packete à nur 15 Pf.  
 in allen besseren Geschäften erhältlich  
 Alleinige Fabrikanten:  
 MEMMINGER SEIFENFABRIK MEMMINGEN

**Schuhwaren-Geschäft**  
**Wilhelm Lutz, Schuhmachermeister**  
 Hauptstraße 117  
 empfiehlt fein gut sortiertes Lager gut gear-  
 beiteter **Schuhe** und **Stiefel** jeder Art für  
 Herren, Damen, Knaben, Töchter und Kinder,  
 in Sommer- und Winterwaren, in einfachen, sowie fein-  
 sten Qualitäten. Auch **Turnschuhe**, **Gummigaloshen**,  
**Holzschuhe**, mit und ohne Filzfutter. — Preise billigt. —  
 Sorgfältige Ausführung nach Maß. — **Reparaturen**  
 rasch und billig.

**TOLA**  
 Neues unübertroffenes  
**Taschentuch-Parfüm**  
 in Flaschen zu M. 2.50 u. 1.—  
 überall vorrätig.  
 Parfümerie  
 Heinrich Mack, Ulm a. D.

**Stuttgarter Kaufhaus**  
**Pforzheim**  
 Inh. Ferd. Schäfer. Ecke Marktplatz u. Schlossberg.  
**Moderne Damenkleiderstoffe, Manufaktur,**  
**Damen- und Kinder-Konfektion**  
 Fertige Betten. Anfertigung ganzer Brautausstattungen  
 von einfach bis feinst.  
 Eigene Fabrikation von **Damen-, Herren- und Kinder-**  
**Wäsche, Schürzen, Röden und Kinderkleidchen etc.**

## Badeblatt-Mappen

in eleganter Ausstattung sind zu haben in der Exped. d. Bl.

**Jeder Gartenbesitzer** sollte sofort Preis-  
 liste über meine  
**großart. beliebt.**  
**automatisch**  
 gehenden  
**Gartenschaukeln**  
 verlangen, ebenso über klappbare  
 Gartenmöbel, Ruhestühle, Leitern etc.  
**Ph. Wörner, Holzwarenfabr.**  
**Jornsbach, Württemb.**

**Königl. Kurtheater.**  
 Freitag, den 13. Juli 1906  
**Renaissance**  
 Lustspiel in 3 Akten von Schönthan  
 und Koppel-Elsfeld.  
 Samstag, den 14. Juli 1906  
**Die glückliche Gilberte**  
 (Heureuse)  
 Lustspiel in 3 Akten von Bisbaud  
 u. Hennequin. Deutsch v. M. Schönauf.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

## Jüngeres Mädchen

für alle vorkommenden Hausarbeiten  
 sofort gesucht. Zu erfragen in  
 der Expedition des Bl.

**Nächste Ziehung!**  
**Geld-Lotterie**  
 I. Ebinger  
 Ziehung am 1. August 1906  
 Nur 30 000 Lose mit baren  
 Geldgewinnen im Betrage von  
**10 600 Mk. bar**  
**4 000 „ „**  
**1 500 „ „**  
 500, 400, 300 Mk. u. s. w.  
 Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pf. extra  
 empfiehlt und versendet die  
 Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
 Canzlei-str. 20.

**Unübertroffen.**  
**Heliolin**  
 Metallpolitur  
 polirt prachtvoll Kupfer, Messing  
 Nickel. Erfolg großartig.  
 Fl. 15, 25, 40, 60 Pf., 1 M.  
**Anton Heinen.**

## Turn-Verein Wildbad

Freitag abend  
 8 Uhr  
**Turnstunde.**

Um zahlreiches Erscheinen wird  
 gebeten.  
**Der Vorstand.**

**Blasenleiden**  
 beizügigt selbst in veralteten Fällen  
**„Dr. Banholzer's Hernia-Tee“**  
 2 Pakete à 1. —. Erhältl. i. d. Apotheken,  
 wo nicht, direkt durch die chem. Fabr.  
**Dr. med. Banholzer & Hager,**  
 G. m. b. H., München.  
 Vertreter gesucht

**Wildbad.**  
**E. Bittel, Dentist**  
 König-Parlstraße 62, 1 Tr.  
 (neben der Apotheke.)  
 Sprechstunden an Wochentagen  
 8—12 Uhr und 2—7 Uhr,  
 Sonntags 8—12 Uhr.

**Feinste**  
**Tafel-Butter**  
 liefert in Postkolli  
 und Bahnkisten  
**W. Schnetzer jun.**  
 Kompten 50 im Allgäu.

## Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: **A. Prem**, Königl. Musikdirektor.

**Donnerstag, den 12. Juli 1906.**  
**abends 6—7 Uhr** auf dem Kurplatz

1) „Festmarsch“	Frz. Lachner
2) Ouverture (Vorspiel) z. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“	R. Wagner
3) „Juristenballtänze“ Walzer	J. Strauss
4) Adagio a. d. Violinkonzert Nr. 9 [Herr Konzertmeister Hassfurther]	L. Spohr
5) Nachruf an C. M. v. Weber, gr. Fantasie	E. Bach
6) „Im Zwischenakt“ Polka	C. Faust

**Freitag, den 13. Juli 1906**  
**morgens 8—9 Uhr** in der Trinkhalle

1) Choral: Aus tiefer Not schrei ich zu dir.	Flotow
2) Ouverture z. Op. „Martha“	J. Strauss
3) „Man lebt nur einmal“ Walzer	R. Schumann
4) Adagio a. d. III. Sinfonie (Rheinische)	W. A. Mozart
5) I. u. III. Satz a. d. Sinfonie Nr. 38 (D dur) a. Adagio mit Allegro — b. Finale (Presto)	C. Faust
6) „Gabriele“ Mazurka	

**vormittags 11—12 Uhr** (Anlagen)

1) „Versailler Festmarsch“	Trenkler
2) Ouverture z. Op. „Der Feensee“	Auber
3) Myosotis-Walzer	Czibulka
4) „Glühwürmchen“ Idylle (Lysistrata)	Linke
5) Fantasie a. d. Op. „Stradella“	F. Flotow
6) „Haideblumen“ Polka	Heyer

**abends 6—7 Uhr** (Kurplatz)

1) Kriegsmarsch aus „Rienzi“	R. Wagner
2) Ouverture zu „Richard III“	Volkman
3) „Theresienstädter Kinderballtänze“ Walzer	Fahrbach
4) Vorspiel zu „Parsifal“	Rich. Wagner
5) Ungarische Rapsodie No. 1	Frz. Liszt
6) „Jägerlatein“ Polka	Komzák

**Samstag, den 14. Juli 1906**  
**morgens 8—9 Uhr.**

1) Choral: Erschienen ist der herrlich Tag	Kalliwoda
2) Konzert-Ouverture (F dur)	Labadie
3) „Meereswogen“ Walzer	W. A. Mozart
4) II. Satz (Andante) a. d. Sinfonie No. 38	Schreiner
5) Perlen aus „Mendelssohn's Melodienschatz“ Fantasie	Waldteufel
6) „Im Walde“ Mazurka	



# Amtliches Verzeichnis der vom 9. bis 10. Juli angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

### Kgl. Badhotel.

Hess, Hr. Carl Stuttgart  
 Brasser, Hr. U. Dortmund  
 Schmidt, Hr. E., Bankdirektor Siegen  
 Schmidt-Günther, Hr. G. H. Frankfurt  
 Roesener, Hr. W. Baden-Baden  
 Wetzell-Wolf, Frau Luise Philadelphia

### Gasth. z. bad Hof.

Kühner, Frau Hermine und Mutter Pforzheim  
 Büchert, Frl. Rosa Pforzheim  
 Seifert, Hr. Th. Mannheim

### Hotel Belle vue.

Barrault, Frau E. St. Petersburg  
 Wagner, Frau Schwann  
 Marstaller, Frau M. mit Frl. Tochter Stuttgart  
 Arinstein, Frau Ernestine Kiew

### Pension Belvedere.

Mahr, Hr. P., Kaufmann Frankfurt

### Hotel und Villa Concordia.

Erbschloe, Hr. Aug., Fabrikbes. mit Frau Lüttringhausen  
 Gem. Lüttringhausen  
 Weinschenk, Hr. L. mit Frau Gem. Mainz

### Hotel Graf Eberhard.

Hanska, Hr. H., Eisenb.-Sekretär Danzig  
 Aron, Hr. Gustav Montreux  
 Hoffmann, Hr. H. A., stud. mat. Darmstadt

### Gasthaus z. Eisenbahn.

Draeger, Frau Anna, Privatier Charlottenburg  
 Murrmann, Hr. Christian Giengen  
 Henschel, Frau Landgerichtsdirektor mit Frl. Tochter Berlin  
 Macho, Hr. Carl, Monteur Heidenheim  
 Bähr, Hr. J., Kfm. Karlsruhe  
 Horn, Hr. Ludwig, Kaufmann Mannheim

### Hotel Klumpp.

Seelig, Hr. Josef, Rentier mit Frau Gem. Berlin  
 Bleistein, Hr. Siegfried London  
 Zeisler, Hr. M., Kgl. Schauspieler Berlin  
 Kohn, Josef New-Orleans  
 Kohn, Hr. August Essen  
 Kohn, Hr. Markus Strassburg  
 Schwarzschild, Frau Hugo mit Familie und Erzieherin Frankfurt  
 Bremermann, Hr. Direktor mit Frau Gem. Bremen

Marx, Hr. Herm. Heinrich mit Frau Gem. Bingen  
 Brandford-Griffith, Sir William Tunbridge  
 Barre, Hr. Major Trier  
 Erbslöh, Hr. Fabrikant Barmen  
 Waag, Frau Louise, Bauinspektorswitwe Karlsruhe

Arinstein, Frau Ernestine Kiew  
 Walz, Frau Karlsruhe  
 Tissington-Tatlow, Mr. and Mrs. Greystones  
 Dalberg, Frau Rechtsanwält Nordheim i. H.  
 Fuchs, Hr. S. Stuttgart  
 Durlacher, Hr. L. M. mit Frau Gem. Hamburg

### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Brünisholz, Hr. Kaufmann Zweibrücken  
 Schönleber, Hr. Theodor, Redakteur Philadelphia  
 Tom, Hr. Professor Berlin  
 Düring, Hr. Kfm. Hanau

### Gasthaus zur alten Linde.

Seyffert, Hr. G., Tanzlehrer Stuttgart

### Hotel zum goldenen Löwen.

Priester, Hr. W. mit Frau Gem. Frankfurt  
 Naumann, Frau H., Fabrikbes.-Gattin mit Gesellschafterin Jena  
 Pöhlmann, Hr. Curt, Rechtspraktikant München

### Gasth. z. wild. Mann.

Dreyfuss, Frau Josef Offenburg  
 Ermann, Hr. Joh., Metzgermeister Nürnberg  
 Schmidtpeter, Frau Stuttgart

### Hotel Palmengarten.

Katzenelson, Hr. Dr. Petersburg  
 Gurian, Hr. mit Frau Gem., Enkel u. Bed. Petersburg  
 Heyum, Frl. Frankfurt  
 Holdmann, Hr. Ludwigshafen  
 Mayer, Hr.

### Hotel Post.

Mandowsky, Frau Jenny Charlottenburg  
 von Zahn, Frl. Lelle Graz  
 Stannius, Hr. Th., Kaufm. Altona

Schwab, Hr. Carl, Kfm. mit Frau Gem. Würzburg

Carry, Hr. Hermann Paris  
 Carry, Hr. Otto, Kaufmann Paris  
 Neuberger, Hr. Oskar Kfm. m. Hr. Sohn Berlin  
 Jordan, Hr. Fr., Direktor mit Familie Frankfurt  
 Eichhorn, Hr. Kurt, Kaufmann Offenbach  
 Zappe, Hr. Oberpostrat Berlin  
 Warder, Hr. William, Leutnant u. Adjutant Karlsruhe

### Gasth. z. gold. Ross.

Wolf, Frau Privatier Mainz  
 Rosenbaum, Frau " "  
 Winter, Hr. Carl, Kaufm. Bruchsal  
 Polatschek, Hr. E., Kaufmann Augsburg  
 Esche, Hr. H., Privatier Metzingen

### Hotel Russischer Hot.

Kotzenberg, Hr. Wilhelm mit Fam. Bremen  
 Schlösser, Hr. Jean mit Frau Gem. und Schwägerin Ratingen  
 Geyer, Hr. Karl, Prof. mit Frau Gem. Kgl. Fachschuldirektor Iserlohn  
 Lutz, Hr. Regierungsrat mit Frau Gem. Arnberg

Skues, Hr. E. G. M. London  
 Addicks, Hr. Heinrich, Kaufm. mit Frau Gem. Bremen

Lebrecht, Hr. J., Privatier Stuttgart  
 Löffler, Hr. Dr. Bernhard Frankfurt  
 Hahn, Hr. Albert "

### Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Franke, Frau Gg. m. Familie u. Bed. Frankfurt  
 Peter, Hr. L. J., Hofmöbelfabrikant mit Frau Gem. Mannheim  
 Cless, Hr. Bauwerkmeister Heilbronn  
 Schellert, Hr. Dr. Prof. mit Frau Gem. Bernburg

Quitmann, Hr. E., Kfm. Düsseldorf  
 Hirschfeld, Hr. Julius, Kfm. Hamburg  
 Wille, Frau J. Düsseldorf

### Hotel z. gold. Stern.

Wolff, Hr. Valentin, Kfm. Essingen  
 Miksch, Hr. Karlsruhe

### Hotel Umlandshöhe.

Brumm, Frau Gabriele, Ingenieurswitwe Stuttgart

### Restauration Toussaint.

Fuchs, Hr. Mechaniker Cannstatt

### Hotel Weil.

Neuburger, Hr. Julius, Kaufmann mit Frau Gem. Pforzheim  
 Meyer Hr. Heinrich, Kfm. Karlsruhe  
 Nussbaum, Hr. M., Kaufmann Fulda  
 Gideon, Hr. Kaufmann Mannheim

## In Privatwohnungen.

### Villa Augusta.

Gally, Hr. Paul, Oberlehrer mit Familie Cassel  
 Herbstritt, Hr. Oberpostassistent Berlin

### Chr. Bätzner sen.

Brockmayer, Frau Marie We. mit Enkel Frankfurt

### Jakob Bätzner (Eiberg)

Kalbe, Hr. Hugo, Zahnarzt mit Frau Gem. und Tochter Charlottenburg

### Maler Bausert.

Bayer, Hr. Jakob, Obersekretär St. Ingbert

### Flaschnerm. Beck.

Groser, Hr. Geh. Sekretär, i. K. Kriegszahlamt Stuttgart

### Schreinem. Brachhold.

Finke, Hr. Lehrer mit Frau Gem. Spandau

### Hugo Daur.

Karlsruher, Hr. M., Kaufm. Heilbronn

### Ev. Diakonissenstation.

Molz, Hr. Hugo Trarbach a. d. Mosel

### Haus Drebingen

Schmitt, Hr. Karl J. Worms a. Rh.  
 Guggenheim, Frl. Berta Buchau  
 Moos, Hr. Buchau

Rosenthal, Frau mit 2 Söhnen Frankfurt

### Villa Eberle.

Schreiber, Hr. Besigheim

### Villa Erika.

Bollag, Frl. Selma Rheineck, Schweiz  
 Dochtermann, Frau Lauffen a. N.  
 Jauss, Frau Friederike Backnang  
 Bendheim, Hr. Martin, Kfm. Frankfurt

### Haus Fehleisen.

Körner, Frau Professor mit Sohn und Tochter Frankfurt

### Villa Frankenstein.

Labbé, Frau Rosa, Kaufmannsgattin mit Tochter St. Johann a. Saar

### Geschw. Fuchs.

Schröter, Frau Elise mit Familie Magdeburg

### Villa Fürst Bismarck.

Falk, Hr. Stadtkämmerer Herford

### Conditorei Funk.

Gottschalk, Hr. Sigmund Worms  
 Meyer, Frau Rosel Worms

### Robert Funk, Hauptstr. 88.

Hirsch, Hr. Emil, Kaufmann mit Frau Pirmasens

### Villa Germania.

Studemeister, Hr. Roman, Gouvernements-Sekretär mit Frau Gem. Russland

### Sattlern. Gutbub.

Ruffner, Hr. Emil, Maler Feuerbach  
 Robert Haag, Eiberg 162. Frankfurt

### Fr. Haisch, Villa Haisch.

Sondheim, Frau Johanna Boston, Amerika

### Villa Hammer.

Feigenheimer, Hr. Julius, Lederfabrikant Backnang

### Carl Hensler.

Krutt, Hr. M., Wirt mit Frau Thuningen

### Villa Hohenzollern

van Waning, Hr. K. P., Fabrikant mit Frau Gem. Rotterdam, Holland

Grund, Frau Th. Düsseldorf

### Villa Johanna

Müller, Hr. G. M., Privatier mit Frau Gem. Kitzingen

### Villa Karlsbad.

Henschel, Frau Landgerichtsdirektor mit Frl. Tochter und Schwester Berlin

### Villa Kiechle.

Cagan, Frau Ida, Kaufmannsgattin mit Familie Jekaterinburg, Russland

Cagan, Hr. E., Kfm. "

### Villa Krauss.

Fischer, Frl. M. Berlin  
 Brehm, Frl. G. Berlin

Salomon, Hr. A. Kfm. mit Frau Gem. und Frl. Tochter Giessen

### Bäckerm. Krauss.

Jahreiss, Hr. Heinrich, Major a. D. mit Frau Gem. Nürnberg

Postsekretär Kübel, Villa Charlotte. de Laffolie, Hr. Wilhelm, Kaufmann mit Frau Gem. Hildesheim

### Karl Kuch, Zimmermstr.

Pflüger, Hr. Jakob, Gutsbesitzer Niedermiesau

### Villa Ladner

Dick, Hr. Julius, Kaufmann mit Familie und Bedienung Frankfurt

### Wagenwärter Lakner

Bauschatz, Frau M. Grosstissen b. Saugau

### Villa Linder.

Goeldner, Hr. Paul, Landschaftsdirektor Halle a. Saale

Goeldner, Hr. Ulrich " Barmen

Bodenheimer, Frau A. " Barmen

Freund, Hr. Apotheker mit Frau Gem. Braunschweig

### Chr. Lipps Witwe.

Mantz, Frau Veronika We. Ehingen a. D.

### Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Räuber, Hr. Oekonom Bühl

### Maurerm. Mössinger.

Semes, Hr. Wilhelm, Hoftheatermitglied a. D. Mannheim

### Villa Montebello.

Gabriel, Hr. Oberstleutnant mit Familie Hildesheim

Gleitsmann, Frl. Stuttgart

### Bezirksnotar Oberdorfer.

Brennicke, Hr. Kurt, Musketier Weissenburg

### Villa Pauline.

Lang, Hr. Jakob, K. Gerichtsvollzieher Waldmohr Rheinpfalz

Apitzsch, Hr. Paul, Kaufmann Frankfurt  
 Bretzler, Frl. Marie Gmünd

### Adolf Pfau, Bäckerm.

Kehrer, Frau Marie Reutlingen  
 Bauerle, Frau Dorothea Reutlingen

### Gottlob Pfeiffer, Portier.

Schimek, Hr. Rich. mit Frau Gem. New-York

### Wilh. Pfeiffer, Wagnerm.

Trütschel, Hr. Sebastian, Herzogl. Hofsekretär München

<b>Villa Fritz Rath</b> , Hauptstr. 149. Heppenheimer, Hr. M. mit Frau Tochter und Enkelkind Frankenthal	<b>Wilh. Schmid, Schreiner.</b> Steller, Hr. Paul, Generalsekretär Köln	Merkle, Hr. Jakob Esslingen
<b>Drechslerstr. Riexinger</b> Adler, Frau, Weinhändlersgattin Sinsheim	<b>Schirmm. Schmelzle.</b> Schönmann, Hr. B., Kfm. Frankfurt	<b>Villa Trippner.</b> Altmann, Hr. J., Kfm. m. Sohn Karlsruhe
<b>Fritz Rometsch, Baddiener.</b> Crocoll, Hr. C., Priv. Karlsruhe	<b>Eduard Schober, Gärtner</b> Rahnstadt, Frau Priv. mit 2 Fr. Töchtern Frankfurt	<b>Villa Viktoria.</b> Bacher, Hr. Louis, Kfm. m. Fam. München Huber, Frau Direktor mit Hr. Sohn und Fr. Tochter Frankfurt
Hammer, Hr. Wilh., Revisor Offenbach	<b>Villa Schönblick</b> Bollert, Hr. Wilhelm, Kfm. Duisburg	<b>Wilhelm Weber</b> , Hauptstr. 85. Seiberth, Hr. Friedr., Sekretär Ludwigshafen
<b>Villa Schmid.</b> Carle, Frau mit Söhnchen Frankfurt	<b>Villa Sofie.</b> Heil, Frau Lina mit Tochter Kaiserslautern	<b>Villa Wilhelma</b> Croner, Fr. Ottilie Wwe. m. Schwester und Bedienung Berlin
Sigmund, Fr. H. Baltimore	<b>Villa Treiber.</b> Krämer, Fr. St. Johann	<b>Lehrer Wörner.</b> Oster, Hr. Friedr., Stadtvikar mit Frau Gemahl. und Kind Ludwigshafen
Gustavus, Frau Karoline Baltimore	Miraner, Hr. Benno, Zimmermstr. mit Fam. Schöneberg	<b>Johannes Ziefe.</b> Reuss, Fr. Berta Sinsheim
Gustavus, Fr. Lina "	Kohn, Frau Mina Strassburg	
Gustavus, Fr. Gretchen "	Kohn, Frau Babette Essen	
Gustavus, Fr. Paula "	<b>Georg Treiber, Bäckerm.</b> Scheef, Frau Franziska m. Sohn Hofen	Zahl der Fremden 6188
<b>Friedr. Dan. Schmid.</b> Jaufmann, Hr. Josef, Priv. m. Frau Mannheim		
<b>Ulrich Schmid</b> , Hauptstr. 134. Kirxten, Fr. Lotte, Lehrerin Berlin		